Red Sand - The Sound Of The Seventh Bell



(64:29, CD, Digital, Vinyl, Eigenproduktion/ SPBN Records, Just For Kicks, 2021)
Die kanadischen Progressive Rocker Red Sand veröffentlichen mit “The Sound Of The Seventh Bell” ihr bereits zehntes Studioalbum. Begründer (2004) und Frontmann der Band ist Gitarrist *Simon Caron*. Die aus Québec stammende Stammformation besteht aus einem Trio, das sich nach Bedarf um weitere Tourmusiker verstärkt. Musikalisch orientieren sich die Kanadier eindeutig am melodischen Neo Prog. Das gilt natürlich auch für ihre aktuelle Veröffentlichung, einem Konzeptalbum, das sich mit den sieben Todsünden des Alten Testaments auseinandersetzt. Diese wären Hochmut, Habgier, Wollust, Zorn, Völlerei, Neid und Trägheit, Themen die die Menschheit bis heute stets begleiten. Dem Vorgängeralbum “FoRsAkEn” folgend ist auch für das jüngste Werk *Simon Carons* Tochter *Barbara* für die Songtexte verantwortlich. Inklusive des Bonus-Tracks ‘I can feel it’ sind es insgesamt acht Songs, die zwischen 2 und 21 Minuten Laufzeit aufweisen, damit bewegt sich Red Sand genau in Zeitfenstern, wie sie von einer klassischen Progressive Rockband auch erwartet werden.

Eine Besonderheit dürfte der Instrumentaltitel ‘Reichenbach’ sein, da er vermutlich in enger Beziehung zum Deutschlandauftritt der Kanadier im Jahr 2019 beim VII. Artrock Festival im sächsischen Reichenbach stehen dürfte. Auf jeden Fall ein kleines, aber gelungenes Dankeschön an den

Veranstalter *Uwe Treitinger*. Grundsätzlich bleibt sich das Trio während des gesamten Albums treu und präsentiert eher lieblichere und äußerst melodische Prog Rock Klänge. Daher sind Vergleiche zu den bekannteren Vertretern des Neo Progs wie IQ, Pendragon oder Marillion nicht ganz weit hergeholt. Auch wenn dieses nicht eins zu eins übertragbar ist, denn auch andere musikalische Einflüsse sind spürbar. Red Sand steht für einen wohlklingenden, harmonischen Stilmix, der wiederum durch Gitarren und Keyboards bestimmt wird.

Abschließend sollte natürlich nicht unterschlagen werden, dass sich der Gitarrist, Songwriter, Produzent und Mitglied der Progressive Rockbands Mystery sowie Huis *Michel St-Père* um die Abmischung von „The Sound of the Seventh Bell“ kümmerte. So bleibt letztendlich alles in der kleinen aber feinen kanadischen Rockfamilie. Das Konzeptalbum wurde auf dem bandeigenen Label SPBN Records veröffentlicht und ist sowohl Digital als auch als Digipak Compact Disk erhältlich. Vorgesehen ist, das Album Ende diesen Jahres auch in einer Vinyl-Variante via Plattenlabel Oskar herauszugeben.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Red Sand haben es durchaus verdient aus dem bisherigen Schattendasein herauszutreten und einen größeren Bekanntheitsgrad zu bekommen. “The Sound of the Seventh Bell” ist definitiv ein ansprechendes Album, das dafür sorgen könnte.

Bewertung: 11/15 Punkten (KR 11, HR 11)

Line-up Red Sand:

Simon Caron / Guitars, Bass, Keyboards
Perry Angelillo / Drums
Steff Dorval / Vocals

Barbara Caron / Texte
Michel St-Père (Mystery, Huis) / Mixing
Richard Addison / Produktion

Tourgastmusiker:
André Godbout / Bass
Jean Benoit Lemire / Keys, Piano

Surftipps zu Red Sand:
Homepage
Bandcamp
Facebook
Progarchives
Last.fm
Proggnosis
YouTube

Abbildungen: Red Sand